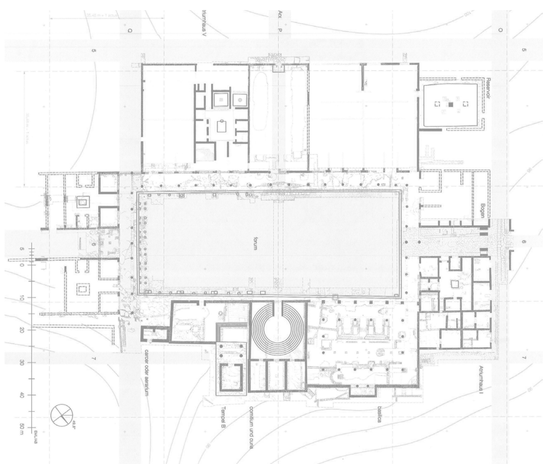
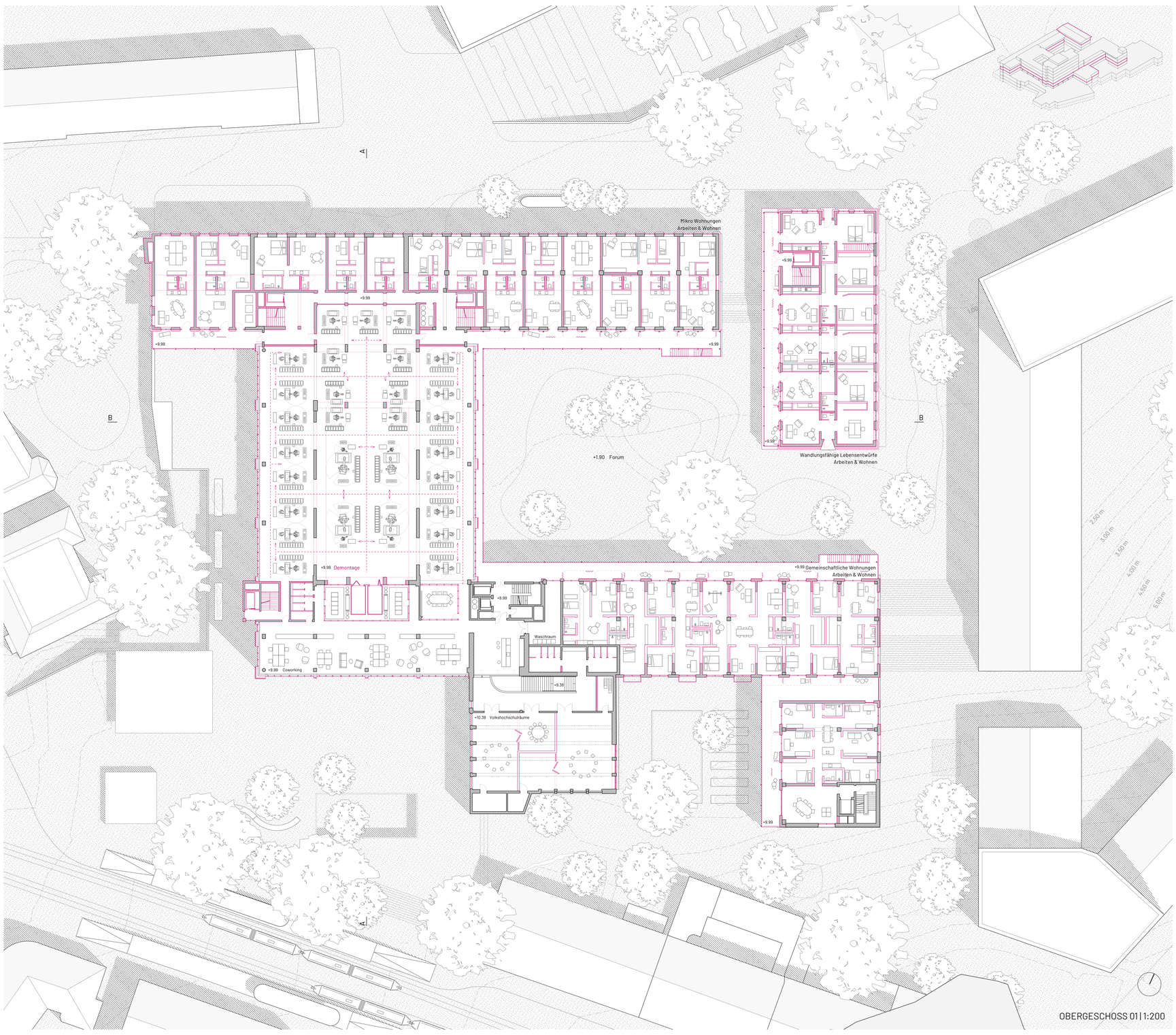


Forum

Die Typologie des Forums war im römischen Reich das Zentrum des sozialen, ökonomischen und religiösen Geschehens einer Stadt. Als offene Platzsituation reihen sich unterschiedliche öffentliche Nutzungen aneinander. Dabei ergibt sich nach innen ein homogener Ausdruck mit der Gleichberechtigung aller Nutzungen. Nach außen entwickelt sich der Komplex als heterogener Baukörper, der die unterschiedlichen räumlichen Bedürfnisse und Zeitschichten zeigt.

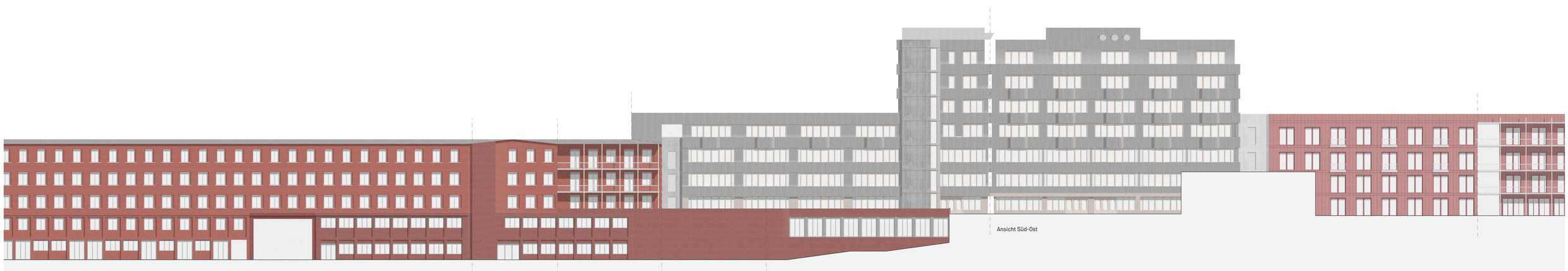
Auf den Entwurf übertragen ergeben sich vier einzelne Volumen mit eigenen Identitäten, welche eine gemeinsame Mitte und damit eine Art Forum für das Quartier bilden. Das Forum ist durch die Laubengangerschließung für alle Nutzungen gleichwertig bespiel- und nutzbar. Nach außen bilden die Volumen eine eigenständige Formensprache und diverse nutzungsbezogene Freibereiche aus.

REFERENZ: FORUM VON COSA



OBERGESCHOSS 01 | 1:200

SCHNITT B-B | 1:200



Urbane Recycling Industrie | Dominic Faltien | WS 22/23 | 1922243
Professur Entwerfen und Nachhaltiges Bauen | Prof. Dirk E. Hebel
Professur Internationaler Städtebau und Entwerfen | Prof. Barbara Engel

FASSADENABWICKLUNG | 1:200